

Sicherheit. Made in Germany.



Gefährdungs-
beurteilung
psychischer
Belastung

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

- **Was ist eine psychische Belastung?**
(DIN EN ISO 10075 1-3)



- Die Gesamtheit aller erfassbaren Einflüsse, die von außen auf den Menschen zukommen und psychisch auf ihn einwirken

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

Prozess der Gefährdungsbeurteilung in 7 Schritten



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

1. Schritt: Erfassung der Tätigkeiten und Arbeitsbereiche

- kaufmännischen Bereiche (**2 Gruppen**)
 - IT / Marketing / QM / Vertrieb
/ Finanzen / Personal / Controlling / Kalkulation
 - Einkauf / Produktionsplanung
/ Konstruktion / Export

- Aufteilung der gewerblich-technischen Bereiche (**13 Gruppen**)
 - Vorfertigung / Produktion SOB / Produktion Serie /
Produktion RT / Produktion Leipheim / Schweißerei SOB /
Schweißerei Serie / Alu Zuschnitt / Service / Logistik /
Schreinerei / Alu Zuschnitt / Instandhaltung



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

2. Schritt: Ermittlung der Gefährdungen

Empfehlung zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung

Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA)

- Analyseworkshops
- Beobachtungsinterview
- Anonymisierte Mitarbeiterbefragung



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

2. Schritt: Ermittlung der Gefährdungen

Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung

- Analyseworkshops:
 - Beschäftigte beschreiben und beurteilen gemeinsam mit Führungskräften und fachkundigen Experten die psychische Belastung der Arbeit im betrachteten Bereich



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

2. Schritt: Ermittlung der Gefährdungen

Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung

- Beobachtungsinterviews:
 - Geschulte Personen beurteilen die psychische Belastung auf Basis ihrer Beobachtungen der Tätigkeit i.d.R. ergänzt um Interviews mit den Beschäftigten



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

2. Schritt: Ermittlung der Gefährdungen

Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung bei der MUNK Group durch

- Anonymisierte Mitarbeiterbefragung
 - Beschäftigte geben in standardisierten Fragebögen ihre Einschätzung zur Ausprägung der psychischen Belastung ihrer Arbeit an



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

2. Schritt: Ermittlung der Gefährdungen

Vorteile der Mitarbeiterbefragung

- Ermöglicht Einbeziehung aller Beschäftigten
- Ermöglicht Erfassung eines breiten Spektrums von Belastungsfaktoren
- Guter Einstieg in das Thema psychische Belastung
- Eignet sich insbesondere für einen Überblick und die Bestimmung von Problemschwerpunkten
- Objektivierung der Befragungsergebnisse durch Befragung aller Beschäftigten



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

2. Schritt: Ermittlung der Gefährdungen

Voraussetzungen / Grenzen

- Zur Sicherung der Anonymität ist eine Mindestgröße pro Auswertungseinheit erforderlich
- Ergeben sich aus der Befragung Hinweise auf Gefährdungen, müssen diese für die Maßnahmenplanung konkretisiert werden (z.B. Analyseteam / oder durch Beobachtungsinterviews)
- Hinreichende Beteiligung für aussagefähige Daten erforderlich



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

2. Schritt: Ermittlung der Gefährdungen

Mitarbeiterbefragung bei der MUNK Group

- Mehrsprachige Fragebögen
- Aufteilung in 15 Befragungsgruppen
- Vorstellung des Themas und der Fragebögen in 27 Mitarbeiter- Informationsveranstaltungen
- 355 beteiligte Mitarbeiter
- Rücklaufquote 58% (206 Mitarbeiter)



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

2. Schritt: Ermittlung der Gefährdungen

abgefragte Themenpunkte

- **Arbeitsaufgabe**
 - Vollständigkeit der Aufgabe
 - Handlungsspielraum
 - Abwechslungsreichtum
 - Informationsangebot
 - Verantwortung
 - Qualifikation
 - Emotionale Inanspruchnahme

- **Arbeitsorganisation**
 - Arbeitszeit
 - Arbeitsablauf ⇨ Arbeitsintensität
 - Arbeitsablauf ⇨ Störung / Unterbrechung
 - Kommunikation / Kooperation



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

2. Schritt: Ermittlung der Gefährdungen

abgefragte Themenpunkte (insgesamt 19 Fragen)

- **Arbeitsumgebung**
 - Physikalische und chemische Faktoren
 - Physische Faktoren
 - Arbeitsplatz und Informationsgestaltung
 - Arbeitsmittel

- **Soziale Beziehungen**
 - Betriebsklima
 - Soziale Beziehungen zu den Kollegen
 - Soziale Beziehungen zu den Vorgesetzten



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

3. Schritt: Bewertung der Gefährdungen

Arbeitstätigkeit

- Selbst organisiertes Arbeiten
- Abwechslungsreichtum
- Wechselnde Körperhaltung
- Informationen zum Arbeitsbereich
- Entsprechende Qualifikation
- Frei von erhöhter Verletzungsgefahr
- Frei von ungünstigen Arbeitsbedingungen
- Frei von erhöhten emotionalen Anforderungen
- Einfluss Zeiteinteilung
- Einfluss Vorgehensweise
- Informationen zur Entwicklung

Arbeitsorganisation

- Frei von Störungen
- Frei von Zeitdruck
- Ausreichende Rückmeldung
- Klare Entscheidungsstrukturen
- Ausnahme angeordnete Überstunden
- Zeitnaher Freizeitgleichgewicht

Soziales

- Kollegiale Zusammenarbeit
- Positives soziales Klima



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

3. Schritt: Bewertung der Gefährdungen

Arbeitstätigkeit

- Selbst organisiertes Arbeiten
- Abwechslungsreichtum
- Wechselnde Körperhaltung
- Informationen zum Arbeitsbereich
- Entsprechende Qualifikation
- Frei von erhöhter Verletzungsgefahr

Frei von ungünstigen Arbeitsbedingungen

- Frei von erhöhten emotionalen Anforderungen

Einfluss Zeiteinteilung

- Einfluss Vorgehensweise

- Informationen zur Entwicklung

Arbeitsorganisation

- Frei von Störungen

Frei von Zeitdruck

Ausreichende Rückmeldung

- Klare Entscheidungsstrukturen
- Ausnahme angeordnete Überstunden
- Zeitnaher Freizeitausgleich

Soziales

- Kollegiale Zusammenarbeit
- Positives soziales Klima



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

3. Schritt: Bewertung der Gefährdungen

Bildung von Analyseworkshops

- **Teilnehmer**
 - Fachkraft für Arbeitssicherheit
 - Betriebsarzt (fallweise)
 - Vorgesetzte
 - 2-3 Mitarbeiter (inkl. Sicherheitsbeauftragte)
 - Personalabteilung



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

4. Schritt: Festlegung von Maßnahmen – Beispiele aus den Befragungsgruppen

- **Beschaffung eines 2. Schweißroboters**
- **Einstellung von zusätzlichen Schweißern**
- **wöchentliche Regelmeetings in den Teams**
- **Einführung eines Ticketsystems in der Instandhaltung und in der IT**
- **Gezielter Einsatz von geräuscharmen Sägeblättern in der Schreinerei**
- **Reorganisation von Lärm-/Maschinenarbeitsplätzen**
(keine lärmintensiven Maschinen zwischen Montageplätzen)



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

5. Schritt: Maßnahmen durchführen

- **Beschaffung eines 2. Schweißroboters**
- **Einstellung von zusätzlichen Schweißern**
- **wöchentliche Regelmeetings in den Teams**
- **Einführung eines Ticketsystems in der Instandhaltung und in der IT**
- **Gezielter Einsatz von geräuscharmen Sägeblättern in der Schreinerei**
- **Reorganisation von Lärm-/Maschinenarbeitsplätzen**
(keine lärmintensiven Maschinen zwischen Montageplätzen)



Sicherheit. Made in Germany.



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

6. Schritt: Wirksamkeit prüfen

7. Schritt: Dokumentieren und Fortschreiben

- **In Bearbeitung**





Sicherheit. Made in Germany.
www.munk-group.com